

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Schriftleitung: Dr. Georg Pfaff, Frankfurt a. M. mit einem Redaktionsausschuß, unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse.
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona.

(Lepidopterologische Sektion des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung, Hamburg.)

(Fortsetzung aus Jahrgang 53, Seite 155.)

7. Sitzung, 14. April 1939.

Leitung: ALBERS. Anwesend: 22 Personen.

Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr GUSTAV SCHNACKENBECK, der dem Verein seit seiner Gründung angehört hat, am 31. März d. J. im 85. Lebensjahre verschieden ist und widmet dem Verstorbenen einen warmherzigen Nachruf.

Hierauf spricht J. EVERS über »Blattminen an Birke, Eiche und Ulme«. Zahlreiche Abbildungen und Präparate werden im Lichtbilde vorgeführt. Durch eifriges Minenstudium ist es EVERS gelungen, bis jetzt über 20 für unser Gebiet neue Arten nachzuweisen.

8. Sitzung, 28. April 1939.

Leitung: ALBERS. Anwesend: 15 Personen.

R. SCHAEFER legt 12 aus seiner *Melitaea maturna*-Zucht geschlüpfte Falter vor. Auffällig ist, daß sich darunter nur 2 ♂♂ befinden.

H. LOIBL zeigt die seltene *Evannia ankeraria* Stgr. aus Ungarn, sowie eine Serie von recht dunklen *Boarmia bistortata* Goeze aus Radbruch.

Hierauf hält F. DIEHL seinen Vortrag: Der Schwammspinner, *Lymantria dispar* L. Der Vortragende spricht unter Vorlage eines reichen Materials über die Verbreitung und die Formen des Falters. Besonders interessant ist die nach 28jähriger Inzucht von Professor KLATT erzielte Form, die als mut. *spektrum* Klatt beschrieben worden ist (Zool. Anzeiger, Bd. 78, Heft 11/12, 1. Oktober 1928).

Leider ist das Nachzuchtmaterial dieser Form seit einigen Jahren restlos eingegangen. Aus der Biologie des Schwammspinners ist die große Polyphagie der Raupen erwähnenswert. Von 477 Pflanzen wurden 458 angenommen. Während die Raupen in der Alten Welt nur gelegentlich in größerem Umfange schädlich werden, wuchs sich die Verschleppung dieser Art nach Nordamerika im Jahre 1868 zu einer furchtbaren Kalamität aus. Trotz der schärfsten Bekämpfungsmaßnahmen, die nach dem ersten begrenzten Auftreten ergriffen wurden, hatte sich der Schädling bis 1927 über ein Gebiet von etwa 40 000 Quadratmeilen ausgebreitet, so daß der Versuch, den Eindringling in Nordamerika wieder auszurotten, als gescheitert anzusehen ist.

9. Sitzung, 12. Mai 1939.

^e Leitung: ALBERS. Anwesend: 16 Personen.

R. SCHAEFER spricht über *Brachionycha nubeculosa* Esp. Diese Art wurde von SCHAEFER erstmals 1928 im Klosterforst Lüneburg zwischen Radbruch und Einemhof für unsere Fauna nachgewiesen. Seitdem sind fast alljährlich an dieser Stelle einige Falter gefunden worden. Die Art scheint überall in ihrem Verbreitungsgebiet recht lokal und vereinzelt aufzutreten. Die Raupe konnte bislang bei uns nicht aufgefunden werden. Die Zucht aus dem Ei wurde von F. DIEHL mit ausgezeichnetem Erfolg durchgeführt.

10. Sitzung, 26. Mai 1939.

Leitung: ALBERS. Anwesend: 16 Personen.

Nachdem R. SCHAEFER über den Sammelausflug des Vereins in das Bistal und die Dalbeckschlucht berichtet hat, spricht B. ZUKOWSKY über: »Die Gattungen zwischen *Plusia* und *Catocala* (nach dem System STAUDINGER-REBEL)«. Unter Vorlage eines reichhaltigen Materials aus seiner Sammlung bespricht der Vortragende die Lebensweise und das Vorkommen der einzelnen Arten, wobei der Artenreichtum der zentralasiatischen Fauna besonders in die Augen fällt. Die meisten Arten sind Wüstentiere oder kommen doch wenigstens in recht sterilen Gegenden vor.

(Fortsetzung folgt Seite 65.)

Kleine Mitteilungen.

Im Mai 1940 schlüpfte mir ein *Papilio machaon circinatus* Sib. Die Raupen wurden in der Waldkircher Gegend gefangen. Meines Wissens ist der Falter in der hiesigen Gegend noch nicht beobachtet worden.

R. HELD, Waldkirch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Entomologischer Verein zu Hamburg-Altona 57-58](#)